

Fettmarkt-Trödel



Glück mit dem Wetter hatten die Besucher und Hobbyhändler: Zwar gab es nicht den erhofften Sonnenschein, von Regen blieb der Warendorfer Fettmarkt 2015 aber verschont. Auch die Temperaturen waren für die Passanten, die zu Tausenden die Altstadtstraßen bevölkerten, nicht zu kühl.



Raritäten: Beim Fettmarkt gab es viel zu entdecken.



Da hinein muss die Spende für den Verein zur Förderung des Fußballsports (VFFW), um die Amy Cordes die Fettmarkt-Besucher gebeten hat.



Tschüss Olli Kahn: Len Darpe wollte mit einem Fettmarkt-Stand das Taschengeld aufbessern und sich dafür von seinen Bayern-Kickern im Kleinformat trennen.

Kostbarkeiten und Raritäten neben Kram und Krempel

Von unserem Redaktionsmitglied JÜRGEN EDELKÖTTER

Warendorf (gl). Der Fettmarkt 2015 in Warendorf hat das Wetter bekommen, das er – mindestens – verdient. Herbstlich kühl zwar, aber komplett ohne Regen. So war es keine Überraschung, dass die Trödelhändler, ob professionell, ob privat, in Scharen in die Altstadt strömten, um ihre Waren feilzubieten.

Es war noch stockfinster, als die Marktbesucher ihre Tapezierische ausklappten, um diese mit reichlich Kram und Krempel, aber auch mit Raritäten und Kostbarkeiten zu bestücken. Potenzielle Kunden standen zu diesem Zeitpunkt längst parat, um das Warenangebot mit Stirn- und

Taschenlampen auszuleuchten und die wahren Schnäppchen zu erkennen. Was ihnen zu teuer erschien, blieb liegen, was günstig war, wanderte direkt in die mitgebrachten Einkaufstaschen und Rucksäcke.



Liebevoll genähte Handarbeitswaren hatte beispielsweise Claudia Wittkamp (Bild, mit „Kundin“ Tamina) im Angebot. Aus farbenfrohen Stoffen fertigt die Warendorferin Kissenbezüge, Lätzchen, Mützen und Körnerkissen. Seit sechs Jahren ist Wittkamp mit einem eigenen Stand auf dem Fett-

markt-Trödel vertreten, und auch diesmal war sie mit der Resonanz auf ihre Produktpalette sehr zufrieden.

Zahlreiche Jungen und Mädchen hatten im Vorfeld des Marktes ihre Kinderzimmer durchstöbert, um nicht mehr angesagtes Spielzeug auszusortieren und zum Kauf anzubieten. Schließlich bleiben die Schulen in der Emstadt anlässlich des Fettmarkts traditionell geschlossen. Mit der Aussicht auf eine prall gefüllte Taschengeldbörse war es zum Beispiel für Len Darpe kein Problem, sich von Kick-o-Mania-Figuren im FC-Bayern-Dress zu trennen. Praktische Haushalts-helfer waren ebenso zu bekommen wie verschiedene Köstlichkeiten, mit denen die Besucher ihren Hunger und Durst stillten.



Liegt gut in der Hand: Eine Sammlung von Ferrari-Modellfahrzeugen wurde im Rahmen des Fettmarkts an einem Trödelstand auf der Lünigerstraße feilgeboten.



Die Bände zur Warendorfer Stadtgeschichte und das Kinderbuch „Weil ich Dich so lieb hab“ in einer Bücherkiste – ob da ein Zusammenhang besteht?

Tolle Accessoires aus Palettenholz

Warendorf (jed). Na klar, der Mann ist vom Fach. Im Hauptberuf arbeitet Wolfgang Döhring im Amt für Umwelt- und Geo-information der Warendorfer Stadtverwaltung und berät die Bürger bei Fragen zur Abfallentsorgung. In seiner Freizeit nimmt sich Döhring ausrangierten Europaletten an, die somit nicht in der Müllverbrennung beziehungsweise auf der Deponie landen.

Mit viel Phantasie und noch mehr Kreativität verhilft der Sassenberger den Holzprodukten zu einem besonderen Glanz, den die Paletten selbst als Neuware nicht gehabt haben. Er verarbeitet sie zu attraktiven Kleinmöbeln und schicken Wohnaccessoires, die fortan die heimischen vier Wände schmücken können. „Zum Beispiel unsere Küche“, verrät Döhring auf Nachfrage der „Glocke“. „Vor rund einem Jahr habe ich für unsere Dunstabzugshaube eine Verkleidung aus Palettenholz ge-

baut. Damit hat alles angefangen.“ Besuchern des Warendorfer Fettmarkts, auf dem Döhring gestern eine Auswahl seiner Werke präsentiert hat, zeigt er eine Foto der Haube im hölzernen Kleid – und schon kann sich jeder vorstellen, wie schön es in Döhrings Küche aussieht.

Eine Halterung für Zahnbürste und Cremetube, Blumenkästen, Bücherregale, Schlüsselbretter, Kerzenleuchter, Buchständer, Stifthalter für den Schreibtisch, Bilderrahmen, Nistkästen und Futterhäuschen – es ist verblüffend, was sich aus Palettenholz herstellen lässt.

Wolfgang Döhring verwendet für seine Produkte ausschließlich Original-Europaletten, die garantiert frei von Schadstoffen und Chemikalien sind. Auch Auftragsarbeiten nach den Wünschen des Kunden werden gefertigt.

www.euromobel.net



Wolfgang Döhring fertigt Kleinmöbel und Wohnaccessoires aus Europaletten.



Mehr als ein „Babykorb“

Warendorf (jt). Die Second-Hand-Einrichtung „Babykorb“ an der Kolpingstraße verwandelt sich regelmäßig zu Fettmarkt in ein Café. Barbara Elpers (r.) ist Projektleiterin, und zusammen mit ihren Kolleginnen (v.l.) Gerlinde Schlößer, Hanne Dulisch, Paula Betting, Monika Grünh, Lena Bergmann, Ingrid Rieping, Monika Wagner, Maria Kirsch

und Marie-Theres Kastner verkaufte sie Kaffee und frisch gebackene Waffeln. Das Team engagiert sich ehrenamtlich für den Sozialdienst katholischer Frauen. Besonders Kinder – wie hier Klaudius und Laurenz Rasche – freuen sich über die Waffeln. Die Einnahmen fließen in soziale Projekte wie das Mutter-Kind-Appartementhaus in Ahlen.



Glühwein von der Garde

Warendorf (jt). Insgesamt 500 „Glocke“-Tassen hatte die Prinzen-garde zur Verfügung, um sie mit Glühwein gefüllt an den Fettmarkt-Besucher zu bringen. Am frühen Nachmittag waren bereits 50 Exemplare verschwunden. „Die Porzellanbecher werden wohl in den Küchenschränken der Kunden einen Platz finden“, mutmaßte Kommandeur Martell

Rügge (r.). Zusammen mit (v.l.) Christin Allendorf, Udo Barkey und Christian Gövert engagierte sich Rügge für die Förderung des Karnevals in Warendorf. Mit dem gestern am Bierstand auf dem Rossmann-Parkplatz eingenommenen Geld will die Garde zudem die Instandhaltung ihrer Uniformen und das Wurfmaterial für Rosenmontag finanzieren.

Der Dreh mit Radio WAF

Warendorf (jed). Der kleine Mika Mumm macht seinem Namen alle Ehre: Mit Schmackes setzt er das Radio-WAF-Glücksrad in Bewegung – und sichert sich damit sogleich einen schönen Sachpreis. Mit dem Fettmarkt-Stand auf der Oststraße hat sich das Team des Lokalsenders im Kreis Warendorf für einen guten Zweck engagiert. Der Erlös geht auch in diesem Jahr an die „Aktion Lichtblicke“, die mit dem Geld bedürftige Kinder, Jugendliche und ihre Familien in Nordrhein-Westfalen unterstützt. Aus den Backöfen der heimischen Landfrauen stammte der schmackhafte Kuchen, der am Radio-WAF-Stand angeboten wurde. Dazu servierten die Hörfunk-Profis duftenden Kaffee, der aus der Rösterei „Roestkultur“ in Beckum stammte.

www.radio-waf.de
<http://lichtblicke.de>



Mit ordentlich Schwung setzt Mika Mumm das Radio-WAF-Glücksrad in Bewegung und sichert sich einen schönen Sachpreis.